

Graf Julius Andrássy

Zu vorläufiger Nacht ist in Völska nach langen und anstrengenden Verhandlungen...

Graf Julius Andrássy von Eßt Szent Kiraly und Straßna-Görka war am 8. März 1823 zu Jemplitz geboren...

Mit ihm tritt eine völlige und tiefgreifende Wandlung in der Politik Oesterreich-Ungarns ein...

Die Aufstrebende Bewegung auf der Balkanhalbinsel, die im Jahre 1875 losbrach...

Ob in dem indischen Zimmersaale, wo es sich, hellflüchtig bewegt...

Sarmlose Kleinigkeiten.

Ob in dem indischen Zimmersaale, wo es sich, hellflüchtig bewegt, ganz polnisch leben läßt...

europäischen Kaiserreichs andererseits. Von Seiten Ungarns wurde der Vorwurf erhoben...

Mit dem Grafen Andrássy verläßt Oesterreich-Ungarn einen glänzenden Staatsmann...

Aus der Stadt und Umgebung.

[Professor Siemert.] Am Sonntag Abend verschied nach schwerem Leiden der Dirigent der agrarökonomischen Versuchsanstalt...

hiesigen Stadttheater wird im Laufe des Monats März ein großes Concert mit ersten Kräften stattfinden.

Wie uns mitgetheilt wird, haben sich mehrere Colonialwaaren-Händler dahin geeinigt...

Der Abend unserer Dreihauptstadt ist nur mit genauer Duseenangebots gezeichnet.

für dieses Jahr unter der bewährten Leitung eines unserer bestauntesten und erfahrensten Baumeister auf die Grundstücke der früher Jähresbau Branneret in unmittelbarer Nachbarschaft des „alten Dessauer“ erheben...

Wierumel liegen die Wirtschaftskelleren. Zwei dreiarmlige Treppen führen links und rechts nach den oberen Beständen.

Mal, Eugen Richter 13 Mal, N. d. r. 8 Mal, Barth 6 Mal, Münder 5 Mal aufgestellt ist, und zwar keineswegs immer als bloße Nebenabgeordnete, sondern doppelt, dreifach und mehrfach auch in solchen Kreisen, die für die deutsch-freimüthige Partei fehr ernstlich in Betracht kam. Auch darin unterscheidet sich die national-liberale Seite von der deutsch-freimüthigen, daß in der letzteren meistens die Mehrzahl der Candidaten den betreffenden Wahlkreisen durch Geburt oder Wohnsitz angehört oder sonst in engen Beziehungen zu denselben steht, während die deutsch-freimüthigen Candidaten in ihrer großen Mehrzahl aus aufgedrängten worden sind. Schließlich erwähnen wir, daß von den derzeitigen national-liberalen Reichstagsabgeordneten 60 in ihren bisherigen Wahlkreisen wieder auftreten.

Berlin, 18. Februar. Am heutigen Vormittag erlebte der Kaiser in der Zeit von 1/2 bis um 9 Uhr Vormittags Meeres- und Anlegenheiten. Neben unternommen beide Majestäten eine gemeinsame Spazierfahrt nach dem Tiergarten und dort eine Promenade in den Anlagen und bestiegen demnach auf der Rückkehr zur Stadt das Panorama in der Herarthstraße, um das dort zur Aufstellung gelangte Kundengemälde: das alte Rom mit dem Triumphzuge Kaiser Konstantin im Jahre 312 nach Christo, in Augenschein zu nehmen. — Nach dem Schloße zurückgekehrt nahm der Kaiser Marine-Vorträge und später militärische Redungen entgegen.

Eine englische militärische Zeitschrift bringt die Nachricht, daß die diesjährigen deutschen Flotten-Märsche an der Küste von Schleswig-Holstein stattfinden sollen. Die Vertreibung wurde durch ein Armeecorps Seebothen und einen Theil der Flotte geführt und durch See- und Land-Sperren unterstutzt werden. Der Kaiser werde seine Flage als Befehlshaber der Angriffs-Flotte führen und im Kieler Schloß sein Hauptquartier haben. Das Blatt knüpft in seiner Bescheidenheit an diese Mitteilung die Hoffnung, daß das englische Canal-Gewässer den Märschen beimohnen werde — was bei einem Flotten-Mörscher bisher noch nie vorgekommen ist.

München, 18. Februar. Die Viehhöfperre wurde wieder aufgehoben.

Wien, 18. Februar. Gestern Vormittag halb 11 Uhr wurde Graf von Hartenan vom Herzog Karl Ludwig empfangen. Der Graf, welcher auch diesmal die Oberfluruniform des österreichischen 8. Dragonerregiments trug, weilte ungefähr eine halbe Stunde im erzhertzoglichen Palais. Von hier fuhr derselbe ins Palais des Erzherzogs Wilhelm und flackerte auch hier einen längeren Besuch ab. Abends um 5 Uhr nahm Graf von Hartenan an einem Diner bei dem Erzherzog Wilhelm theil.

— Graf Hartenan ist heute Vormittag von hier wieder nach Graz abgereist.

Budapest, 18. Februar. Wegen Andrássy's Tod veranlaßte bereits um 6 Uhr Früh der „Pester Lloyd“ eine Extra-Ausgabe; bald darauf wurde die Trauerfahne vom liberalen Parteienklub und vom Nationalklub ausgehissen. — Der Ministerpräsident Tisza meldet in der Klubkonferenz der liberalen Partei die Einbringung eines Gesetzesentwurfs, nach welchem dem Grafen Andrássy in Anerkennung seiner um Thron und Vaterland erworbenen Verdienste ein Monument in Budapest auf Staatskosten errichtet werden solle.

San Remo, 18. Februar. Hier traf am 13. d. M. die Kronprinzessin von Schweden ein, um die zwischen in anderen Besitz übergegangene Villa Zirio

zu besuchen. Fast zwei Stunden wußte die hohe Frau in stiller Bequemlichkeit der Sänfte, wo ihr unergieblicher Wein, Kaiser Friedrich, mit dem idyllischen Leben gerungen hat. Von einem Vorberaum, unter welchem der fürstliche Dulder mit Vorliebe sich aufhielt, nahm die Kronprinzessin mehrere Zwelge zur Ermerzung mit. Alsdann kehrte sie mit ihrem Gefolge nach Genua zurück.

Paris, 18. Febr. Der Großfürst Georg Michailowitsch ist hier eingetroffen.

Paris, 18. Februar. Der „Temps“ meldet aus Belancon, der General-Regier habe bei der Uebernahme des Kommandos des siebenten Armeekorps in einer Ansprache hervorgehoben, daß ihm die Macht an diesem Theile der Grenze anvertraut und ihm damit ernste Pflichten auferlegt worden seien; er werde sie erfüllen, denn er wisse, daß das Vaterland auf den Opfertinn der Mannschaften rechnen könne.

— Der Polizeipräsident theilte dem Herzog von Orleans mit, die stetig zunehmende Zahl der Personen, welche die Erlaubnis zum Besuche einholen, überschreite bereits die zulässigen Grenzen.

Brüssel, 18. Febr. Stanley telegraphirte an den Präsidenten der Afrika-Konferenz, er werde Mitte März auf der Konferenz erscheinen.

London, 18. Febr. Die amtliche „Gazette“ veröffentlicht die Ernennung des Kommandanten des deutschen Kreuzergeschwaders Vizeadmiral Reinhard zum Ehrenmitglied der Militärabtheilung des Vat. D. des 2. Klasse.

Belgrad, 18. Febr. Für die angekauften Montenegroer fordert der Handelsminister 120 000 Francs als Nachtragsschuld.

— Der diplomatische Agent Serbiens in Bulgarien führt nicht mehr nach Sofia zurück wegen der gestörten Beziehungen der beiden Balkanstaaten. Die laufenden Geschäfte werden zwei Konsularen geleistet.

— In der Hauptstadt wird der Antrag eingebracht werden, den gemeinen Finanzminister Rade in Anklage zu setzen, weil er mit der Bewilligung für die Eisenbahnen eine Summe von zehn Millionen Francs abgibt, durch welche der Staat um eine halbe Million geschädigt worden ist.

Paris, 19. Februar, 10 Uhr 30 Min. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Zwischen Graf Münster und dem Minister Spuller findet heute eine längere Unterredung über die kaiserlichen Arbeiterverhältnisse und die geplante Konferenz statt. Spuller wird erklären, daß er eine definitive Entscheidung noch nicht treffen könne, weil er die kaiserlichen Verhältnisse und den Konferenzprojekt sehr günstig schätzt; für die 8 stündige Arbeitszeit könne er vor der Hand sich noch nicht zugewand annehmen und internationale Abmachungen halte er für Frankreich nicht für opportun.

London, 19. Februar, 9 Uhr 40 Min. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Das Unterhaus lebte mit 307 gegen 240 Stimmen Parnells Abrekantrag ab.

Christiana, 19. Februar, 10 Uhr 20 Min. (Tel. des Hall. Tagebl.) Der Nordlandfahrer Dr. Arnstad theilt in der Geographischen Gesellschaft mit, daß er ein möglichst starkes Schiff zu bauen beabsichtige, das den Eisfahrten vollständig gewachsen sei. Mit diesem werde er versuchen, durch eine Fahrt durch die Behringstraße den Nordpol zu erreichen.

Telegraphischer Coursbericht.

(Telegr. des Halle'schen Tagbl.)

Berlin, 19. Februar, Nachm. 2 Uhr 30. Min.

Russische Monatswerte 194,40
Südamerikanische Monatswerte 192,25
Größtlicher Papierfabrik stellen.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaftliches.

— Die Vereinsbank Wühlhausen i. Thür. vertheilt für 1889 7 1/2 % Dividende.

Merseburg, 17. Februar. Nach dem Geschäftsbericht des hiesigen Spar- und Verschönerungsvereins ist derselbe im verfloßenen Jahre einen Ueberschuß von 17 322 Mk. 62 Pf. (gegen 1888 ca. 2 1/2 Millionen Mark mehr). Der erzielte Gewinn beträgt 25 945 Mk., davon erhält der Pensionisten 1087 Mk., der Vorstand 1245 Mk., an die Mitglieder werden 6 Proc. Dividende vertheilt. Die gefasste General-Versammlung genehmigte den Abschluß und ertheilte Decharge. Die Versammlung beschloß u. a. noch, daß Anleihen der Genossenschaft und Sparkassen bei denselben das Dreifache des Geschäftskontobalans nicht überschreiten sollen. Creditgewährungen an einzelne Mitglieder sollen über den Betrag der gesammelten Reserven nicht hinausgehen.

Verantwortliche Redakteure:
für Politik und Journalistik: S. Koenig;
für Lokales und den übrigen redaktionellen Theil: O. Trautl.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Verfälschte schwarze Seide. Man beschränke ein Mäntelchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Letzte, rein gefärbte Seide trauelt sofort zusammen, verliert bald und hinterläßt wenig Nische von ganz hellbrauner Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht sperrig wird und brüchig) brummt langsam fort, namentlich glänzt die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Fortschritzt erhöht) und hinterläßt eine dunkelbraune Nische, die sich im Gegenlicht zur ächten Seide nicht trüben, sondern krümmt. Zerdrückt man die Nische der ächten Seide, so geräusch sie, die der verfälschten nicht. Das Seiden-Substrat-Depot von G. Seemannberg (S. u. S. Poststr.) in Pirich verfertigt gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Fäden und ganze Stücke porto- und zollfrei in's Haus.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Vorausichtliches Wetter für den 20. Februar 1890.
Bei nordöstlichem Winde und vorwiegender bedecktem Himmel mäßiges Frostwetter ohne wesentliche Niederschläge.

Std.	Barom. nach mm.	Thermometer nach Celsius Reaumur.	Fendigkeit in %	Wind	Wetter.
18 1/2	763,5	- 0,0 - 0,0	80	N. O.	bedekt.
19 1/2	763,0	- 1,3 - 1,0	85	N. O.	bedekt.
2	764,0	- 0,0 - 0,0	60	N. O.	bedekt.

Die Temperatur in Gelfinsgraben war in nachbenannten Städten folgende: Hannover — 8, Bielefeld — 11, Meuselburg — 3, Berlin — 3, Hamburg — 3, Chemnitz — 2, München — 4, Wien — 4, Seilly + 9, Valencia + 7.

Stadtraths-Geledigungen.

Der gegen die unehrenhafte Anna alias Gertrud Breitenwein untern 12. Juli 1886 erlassene und vom 17. März 1888 erneuerte Stadtrathsbescheid (S. 1188/86).
Halle a. S., den 17. Februar 1890.

Der Königliche Erste Staatsanwalt

Der untern 5. September 1889 gegen den Dreher Alfred Oskar Rudolf Sane aus Halle a. S. erlassene Stadtrathsbescheid (S. 1822/89).
Halle a. S., den 15. Februar 1890.

Der Königliche Erste Staatsanwalt

Große Schloßfreiheit-Geld-Lotterie.
Hauptgewinne: 600 000, 500 000, 400 000, 300 000 u. s. w. Mark (kleinster Gewinn in den 4 ersten Klassen: 1000 Mk., in der 5. Klasse 600 Mark).
Ziehuna 1. Klasse: 17. März 1890, 2. Klasse 14. April, 3. Klasse 12. Mai, 4. Klasse 9. Juni, 5. Klasse 7. Juli 1890. Zu dieser Lotterie verleiht nach Ausgabe der Loose nach Reihenfolge der emangenen Dorens, jedoch nur gegen lödrtige vorherige Baareinlösung des Betrages: Original-Loose 1. Klasse: 1/4, 64, 1/2, 32, 1/4, 16, 1/4, 8, 50 Mark; Preis für alle 5 Klassen: 1/4, 212, 1/4, 106, 1/4, 53, 1/4, 27 Mark; ferner Antheil Loose mit mehren Untertheilen an in mehren Theilen vertheilten Original-Loosen mit gleichmäßigen Gewerkschaften für jede Klasse: pro 1. Klasse: 1/2, 2120, 1/4, 1060, 1/4, 540, 1/4, 280, 1/4, 140 Mark. Antheil Loose für alle 5 Klassen berechnet: 1/4, 106, 1/4, 53, 1/4, 27, 1/4, 14, 1/4, 7 Mark; ferner Meher und Marienburger Geld-Lotterie-Loose incl. Räte a 350 Mark.
Lotterie-Gesellschaft, Berlin S. W., Neuenburgerstr. 25
Carl Hahn, (gegründet 1868).

F. Kohlhardt,
prakt. Zahn-Art.
Wombiren, Zahnziehen mit
Zahngas, künstl. Gebisse, die
ganzschmerzlos Zahn-
z. Geiststrasse 20, II.
Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr
Nachmittags

Heilgymnastik
Schweid
Andor Boddling,
Halle a. S. Wilhelmstr. 29
Herren 10-11, Damen 4-5.

Abonniren Sie sich auf das
Wundersum
Alle 14 Tage ein 7-8 Bogen
hartes Heft mit 3 bis
4 bezaubernden Kunstblättern.
Inhalt:
Romane
Novellen
Erzählungen
Humoresken.
Preis pro Heft 50 Pf.
Interessante und belehrende Aufsätze über Schönes und Wissenswerthes
aus allen Gebieten.
Probhefte zur Ansicht frei in's Haus!
Abonnements bei allen Buchhandlungen und Post-
anstalten.
Vorzüglich bei: Schreybel & Simon, Eduard Anton, sowie in allen
übrigen hiesigen Buchhandlungen.

Tiedemann's
Vorbereitungsanstalt
für die
Postgehilfen-Prüfung,
Kiel, Büngstraße 55.
Junge Leute von 15 Jahren an
werd. für obige Prüfung sicher
u. gut ausgebild. Falls d. Ziel
nicht erreicht wird, zahle ich
den vollen Pensionbetrag zur-
rück. Bisher bestanden 510
meiner Schüler die Prüfung.
Augenblicklich 370 Schüler hier.
Der Pensionpreis ist sehr niedrig.
Genaueres Alter angeben. — Näheres
durch
J. H. F. Tiedemann.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der
Selbstbesockung (Ona-
nie) und geheimen An-
schwefelungen ist das berühmte
Wert:
Dr. Kelau's Selbstbewahrung
80. Auflage, Mit 27 Abbild.
Preis 3 Mark.
Leser es Jeder, der an den schred-
lichen Folgen dieses Lasters leidet, seine
aufrichtigen Belehrungen ret-
ten jährlich Tausende vom
sicheren Tode. Zu beziehen
durch das Verlags-Waga-
zin in Leipzig, Neumarkt
34, sowie durch jede Buchhbl.

Die ächten un-
terbrochenen St. Jacobs-
Magentropfen
gegen Nerven u. Darm-
krankh., Rheumatismus
und Schindeln, Kopf-,
Sodbrennen, Gelb-
brechen, Miltz-, Nieren-,
Nieren-Verden etc. und
bis jetzt das am besten
bekannte Heilmittel, und
solte kein Kranker dasselbe unversucht
lassen; a. Flasche 1 u. 2 M.
Professor Dr. Vieber's
ächtes Nerven-Heilmittel,
das beste Heilmittel gegen die ver-
schiedensten Nervenleiden a. Fl. zu 1/2, 3, 5
und 9 Mk. Ausdrücklich im Bude
„Kranktrock“, gratis und franco zu
haben bei Dr. Vöbker u. Co., Em-
merich. In den bekannten Apotheken
Halle a. S. G. E. Vöbker, Bitterfeld,
Sonne-Apothek., Götzen, Apotheke
Bismarckstr., Engel-Apothek., Leipzig,
Apothek. Scheubel.

Familien-Nachrichten.
Es hat dem Herrn über Leben
und Tod gefallen, am 18. Februar
früh 7 Uhr den Lehrer Herrn
O. Strehle aus dieser Zeit-
lichster abzurufen, nachdem derselbe
fast 7 1/2 Jahre in steter Treue und
Tüchtigkeit an der Schule hiesiger
Gemeinde gewirkt hat. Seine Col-
legen werden ihm ein ehrentes An-
denken bewahren.
Niedleben, den 18. Febr. 1890.
Das Lehrer-Collegium.

Stadt-Theater.

Offiziel! Direction: Julius Kuhn.

Donnerstag den 20. Februar 1890.
155. Vorstellung. — 116. Abonnementsvorstellung. — Farbe: gelb.
Ein Fallissement.
Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Deutsch v. S. Lange.

Personen:

Ljälbe, Großhändler	Robert Friedrich.
Frau Ljälbe	Eleonore Wahr.
Walburg } ihre Töchter	Walesca Weiss.
	Jenny Schneider.
Lieutenant Hamar, Signes Bräutigam	Adolf Schumacher.
Samás, Ljälbes Professor	Ludw. Hofmann.
Jacobsen, Bräunnecker bei Ljälbe	Karl Friedau.
Advocat Berent	Konrad Drafle.
Der Administrator	Edmund Doh.
Der Bediener	Gottfried Greger.
Pollkontroleur Bram	Ludw. Engelmann.
Konul Kind	Konul Kugel.
Konul Frane	Alfred Kunge.
Konul Ring	Cázar Markgraf.
Großhändler Solm	Franz Schubert.
Großhändler Kaugen	Arthur Kunge.
Großhändler Kaudson	Adolf Dalmwig.
Großhändler Falbe	Karl Funke.
Ein Comtoirbote	Otto Brand.
Ein Diener	

Die drei ersten Akte spielen im Hause Ljälbe's in einer kleinen nordwestlichen Stadt an der Westküste. Der vierte Akt spielt auf einer einsamen steilen Felsenspitze an der Küste, zwei und ein halbes Jahr später.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Schauspielpreise.

Prof.-Loge 1 R. 3.	—	Mt. Parquet . . . 2.	—	Mt. 2. R. letzte Reihe 0,50	Mt.
Orchester-Loge 3.	—	Prof.-Loge 2 R. 2.	—	3. Rang numm. 0,75	"
1. Rang-Loge 2,50	—	Parterre numm. 1,25	—	Galerie . . . 0,40	"
1. Rang-Boxen 2,50	—	2. R. Boxen. 1,50	—		
Orchesterantuhl 2,50	—	2. R. Hinter. 1.	—		

Kommen des Tagespiates mit dem Theaterzettel à 10 Wg. sind an der Kasse und bei den Billeturen zu haben.

Garben-Abonnements-Karten zum Besuche von 3 Mt. 20 Wg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Wg. zu haben.

Die Tageskasse im Besitz des Theatergebäudes ist von 10-1 Uhr Vorm. und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6³/₄ Uhr. — Anfang 7¹/₄ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 21. Februar 1890.

156. Vorstellung. 117. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiss.

Martha.

Oper in 4 Akten von Friedrich von Flotow.

Opern: **Erich Beaumont** a. G. — Lady Harriet Durham: **Toni Beaumont** a. G.

Anton Dreher's Bierhalle.

Vorführer: 5 (Zuh. Bruno Toepel) II. Eing. gr. Ulrichstr. 58.

Freitag: Schlachtfest.

Im Saale des Volksschulgebäudes
Sonntag den 23. Februar Abends 7 Uhr

Grosses Concert.

Margarethe Stern,
Pianistin aus Dresden.

Elsa Hülters,
Primadonna des Königsberger Stadt-Theaters.

Concertflügel aus der hiesigen Bläthner'schen Filiale.

Eintrittskarten: 1. Sperritz \mathcal{M} 3,00, 2. Sperritz \mathcal{M} 2,00, unnummerirt \mathcal{M} 1,50, für Studenten \mathcal{M} 1,00 sind zu haben in der **Lipper'schen Buch- u. Musikalienhandlung (Max Niemeyer)** gr. Steinstraße 67.

K. V. Heute Mittwoch: Herrenabend.

Weingroßhandlung

F. A. Jordan, Magdeburg,
gegründet 1819.

Filiale: Halle a. S., gr. Märkerstraße 14
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in **Bordeaux-, Rhein- und Moselweinen, Spirituosen, Franz. Champagner u. deutschen Secten.**
Vertreter: **Heinr. Tischbein.**

Geschäfts-Gründung 1852.

A. Krantz Nachfolger,

Inhaber **Theod. Grimme,**
II. Grosse Steinstrasse 11.

Special-Geschäft und Fabrik

für
**feinere Chocoladen, Cacaos, Confitüren,
Marzipane, Leb- und Honigkuchen.**

**Alleinige
Niederlage echt engl. Biscuits**
von **Huntley & Palmers, London,**

feiner Niederlage der englischen Biscuits
von **F. Krietsch-Wurzen, Langnese-Hamburg.**
Haupt-Niederlage

von **van Houten's reinen holländ. Cacao**
und

Suchard Chocoladen,
engros, zu Fabrikpreisen, stets frisch, en detail.

Bonbonieren und Attrapen
in hochfeinen Ausführungen und
grosser Auswahl.

Chinesische Thee-Handlung.
Japan- und China-Waaren.

Vanille

in hochfeiner, stark crystallisirter Waare.

Echte Liqueure,

alten Rum, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen.

Trauben-Kosunen.
Knechtmandeln.
Apfeisinen.

Walhallatheater

Direction: **Sebald & Hubert.**

Neues Programm!
Mr. Kolling Müller,
Schwimm- und Tauchlehrer.
Die Schwestern Wager,
Kunstschwestern und Salon-
tänzerinnen.

Mr. Jules Thaler,
Kopiequadrirt und Carillatoren-
Schnellmaler.

Herr Jean Crassé,
Vogelstimmen- und Instrumental-
Imitator.

Die Familie Dinus,
preisgekrönte Parterre- und Luft-
Gymnastiker.

Fräulein **Anna Koenig,**
Lieder- u. Walzerfängerin.

Herr **Feodor Markow,**
Gesangs Humorist.

Minnie Cass,
Miniatur- & Soubrette.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn
der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Bereinigte Berggesellschaft

Wir theilen den verehrlichen Mit-
gliedern hierdurch ergebenst mit,
dass der letzte **Bergball** auf
Dienstag, 4. März Abends 7
Uhr anberaumt ist.

Der **Vorstand**
der **vereinigten Berggesellschaft.**

Die Mitglieder der ver. Dreimänner C. G. m. un. Haltpst. zu Halle werden auf Sonntag den 2. März, cr. Nachm. 3¹/₄ Uhr nach dem Reit- zu den 3 Schwänen zu einer angeord. Generalversammlung eingeladen. T. D.: 1. Abänderung des Statuts; 2. Ummwandlung d. Gen. m. un. in eine solche m. beschr. Haltpst.; 3. Wahl des 3. Vorstandes u. der Ehrenämter; 4. Geschäftliches.

Halle, den 18. Februar 1890.

Der **Vorsitzende** der ver. Dreimänner C. G. m. un. Haltpst. Halle a. S.
Alb. Dönitz, Vorsitzender.

Sammelstellen

für **Cigarrenstüpfen, Röhren, Vänder, Etuiel** etc. befinden sich bei den Herren:

- E. Fildebrandt,** Bucherstr. 7
 - Wilhelm Cfe,** Schulberg 12
 - G. Robert,** gr. Ulrichstr. 41
 - Hud. Graf,** Marienstr. 8
 - W. Cammibus,** Königstr. 25
 - Emil Gehl,** Forsterstr. 4
 - H. Hehnrichs,** gr. Brauhausg. 2
 - F. Meyer,** Georgstr. 7, 2 Tr.
 - F. Kühniger,** Laurentiusstr. 18
 - Moritz König,** Rathhausg. 9
- Hauptannahme u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenstüpfen etc. bei Herrn **Moritz König.**

Vorrath, wenn noch so wenig,
bitte sofort abzuliefern.

Die Volksschule

besteht sich **Brannswarte 16.**
Das Oben von Marten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portion zahl hier vorkünftig sein wird.

Antwefungen auf ganze Portionen à 25 Wg., auf halbe à 18 Wg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Cahn,** Bernburgerstraße 12 zu haben.

Die Verwaltung d. Volksschule.
Mart 4

Sitzungsbil in Sachen Sch. / C. sind der hiesigen Behörde von dem Schiedsmann **Hrn. Paul Schwarz** überwiesen worden.

Halle, den 18. Februar 1890.

Der **Vorstand.**

Kleiner gefunden!

Näheres **Wahlbüden 5. part.**

Verloren eine **Beckenbrode** in Form ein. Halbmonds am **Sonnab.** Weg. **Belohn.** abg. **Karlstr. 36, p.**

Für der **Sperraten** der **veramtwortl.** **Curt Rietschmann** in Halle.

Sollt Ihr alle beide zu Hause sein, so trinkt ein Glas Natur-Weine, denn das ist das Beste, was man trinken kann, wenn man gesund sein will. Trinken Sie also und Sie werden gesund sein.

Natur-Weine
von **Oswald Nier**
Hauptgeschäft **BERLIN**
35 Centralgesch. und 800 Filialen in Deutschland.
Ausf. Preis-Conrants gratis & frei.

Sollt Ihr alle beide zu Hause sein, so trinkt ein Glas Natur-Weine, denn das ist das Beste, was man trinken kann, wenn man gesund sein will. Trinken Sie also und Sie werden gesund sein.

Biederstrasse 7.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Öffentliche Vorträge
zum Besten des Vereins im Volksschulsaal.
Donnerstag den 20. Februar um 6 Uhr Abends
Vortrag des Herrn Prof. Dr. Lindner:
„Robespierre.“

Karten zu diesem Vortrage und den zwei folgenden der Herren **Oekonomist v. Mandel Schindels** und **Dozent Dr. Meijer** sind in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon, Marktplatz 23**, zu haben. Dauerkarten für diese drei Vorträge kosten 2 Mark. Eintrittskarten zu jedem einzelnen Vortrage kosten 1 Mark. Uebere sind beim Eintritt in den Saal abzugeben.

Der Vorstand. Wächtler.

Ein tüchtiger junger Mann, militärfrei, in ungeliebter Stellung, mit guter Erfahrung im Eisenbahn-Güterfach, sucht per bald anderweitig Stellung in einem Expeditions- oder als Expedient in einem Gross- oder Fabrik-Geschäft. Gest. Offerten erbeten unter **O. k. 17907** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Wohnung.
besteh. aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebenlafsch. Küchen, allem Zubeh., sofort ab. spät 3. verm. Näh. bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mädchen mit guten Zeugn. werd. gesucht zu sofort, 1. März u. 1. April durch **F. Kühn, H. Ulrichstr. 5, I.**

Röschin, Stuben, Hans- u. Kindermäddch., Kinderfrauen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger, Rannischelstraße 19.**

Zur **Gesellschaft** und selbstständ. Führung des Haushaltes bei einz. Dame: ein alt. Jrl. z. 1. April Stellung. Beste Ref. Offerten unt. **H. 99** in d. Exp. d. Bl.

Warnung!
Aufs neue raten wir unseren Mitbürgern ab, **Fedweden**, der um eine Unterstützung anspricht, etwas zu geben. Zur **Recherde** der **Bedürftigkeit** und **Würdigkeit** ist **Stadt-diacon Wehrmann, Große Steinstraße 50** bereit.

Der Gefängnis-Verein.
Verlag und Druck von **R. Rietschmann** in Halle.
Expedition des **Halle'schen Tageblattes**, Große Ulrichstraße 16, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends